



informiert



berät



entsorgt

## Asbest - die tückische Faser

Bereits im 14. Jahrhundert berichtet der Reisende Marco Polo wie er Zeuge eines physikalischen Phänomens wurde. Er beobachtete wie ein Tuch aus einem seltsamen Stoff ins Feuer geworfen wurde, aber nicht verbrannte. Das Tuch war aus Asbestfasern gewebt. Der Name "asbestos" ist griechisch und bedeutet soviel wie "unvergänglich".



### Asbest

ist die Bezeichnung für ein natürlich vorkommendes faserförmiges Mineral, das aus vulkanischem Gestein entstanden ist. Die mehrere Zentimeter langen Fasern, sind zu festen Bündeln verwachsen und kommen in den oberen Erdschichten vor. Das Gestein, kann nach lösen der einzelnen Fasern, wie Seide zu einem Faden gesponnen und anschließend weiterverarbeitet werden.

Da Asbest nicht brennbar ist, eine hohe Zugfestigkeit aufweist und eine nur geringe elektrische Leitfähigkeit besitzt, fand dieser Stoff in vielen Bereichen des täglichen Lebens Verwendung.

### Asbest als Bau- und Werkstoff

findet sich vor allem in älteren Asbestzementprodukten (Eternit) wie Dach- und Fassadenplatten, Bauplatten, Abwasserrohren, Pflanzkästen aber auch in Bremsbelägen, Brandschutzgeweben, Haushaltsgeräten, Nachtspeicheröfen, Spachtelmassen, Spritzputz, Fußbodenbelägen und vielem mehr.

### Gesundheitsrisiken

Durch den Umgang mit Asbest sind wissenschaftlich schon lange belegt. Beim Einatmen können mikroskopisch kleine Asbestfasern in die Lunge gelangen und dort schwere Erkrankungen bis hin zum Lungenkrebs auslösen. Die sogenannte Asbestose oder der Lungenkrebs treten dabei oftmals erst nach Jahrzehnten auf. Im Jahr 1990 wurde Asbest in die Gruppe der "sehr stark gefährdenden, krebserzeugenden Gefahrstoffe" eingestuft. Aufgrund dieser gesundheitlichen Risiken, gilt seit 1993 ein Herstellungs- und Wiederverwendungsverbot für Asbest.

### Umgang mit Asbest

Im täglichen Leben findet sich Asbest vorwiegend in älteren Asbestzementprodukten (Eternit) und Speicherheizgeräten. Wenn diese aufgrund ihres Alters entfernt und entsorgt werden sollen, müssen die anfallenden Arbeiten von einer Fachfirma durchgeführt werden, die im Besitz eines Sachkundenachweises nach den Technischen Regeln zur Gefahrstoffverordnung (TRGS 519) sind und damit für den Umgang mit Asbest eine besondere Qualifizierung besitzen.

Adressen von sachkundigen Firmen können Sie bei uns erfragen.

### Asbestzementprodukte



Bei Asbestzementprodukten (wie z.B. Dachplatten oder Rohre) sind die Asbestfasern fest in Zement eingebunden. Von ihnen geht daher nur bei unsachgemäßem Umgang, Bruch oder starker Verwitterung eine Gefährdung aus. Zudem sollte jede mechanische Behandlung von Asbestzementmaterialien, durch die Asbestfasern freigesetzt werden können, vermieden werden.



Dazu gehören insbesondere das Entfernen von Moos oder die Hochdruckreinigung von Dach- oder Fassadenflächen. Laut Vereinbarung mit der

Asbestzementindustrie enthalten deutsche Faserzementprodukte seit 1991 kein Asbest mehr.

### Demontage und Verpackung

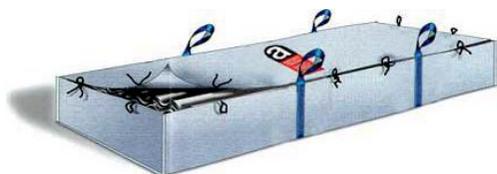
Bauteile aus Asbestzement müssen möglichst bruchfrei demontiert und gestapelt werden (nicht werfen, schütten oder zerbrechen!). Sinnvoll ist es zudem, den Asbestzement vor einer Demontage mit Wasser oder einem Restfaserbindemittel zu besprühen.

Für den Abtransport und die Entsorgung müssen die Asbestzementplatten staubdicht in spezielle Big-Bags verpackt und als Asbestabfall gekennzeichnet werden.



## Big-Bags

Die zur Verpackung und Anlieferung benötigten Big-Bags (staubdichte Kunststoffsäcke) gibt es in verschiedenen Größen. Nachfolgende Platten-Big-Bags für unzerbrochene Eternitplatten und Euro-Bags für Bruchstücke sind an den KKA Entsorgungszentren Pont und Moyland als auch bei der KKA-Verwaltung in Uedem erhältlich (Preise auf Anfrage und unter [www.kkagmbh.de](http://www.kkagmbh.de)).



Platten-Big-Bags für unzerbrochene Eternitplatten  
(Ca. 260 x 125 x 30 cm)



Euro-Bag mit Innensack für  
Asbestzementbruchstücke  
(Ca. 90 x 90 x 110 cm)

## Entsorgung von Asbestzement

Seit 2002 gehören asbesthaltige Abfälle zu den gefährlichen Abfällen (Sonderabfälle) und dürfen nicht über den Haus- oder Sperrmüll entsorgt werden.

Asbestzementabfälle aus dem Kreis Kleve werden am Entsorgungszentrum in Geldern-Pont angenommen (pro Anlieferung max. 2,5 m<sup>3</sup>). Für die Entsorgung größerer Mengen (insbesondere aus dem Gewerbe) setzen Sie sich mit der Abfallberatung in Verbindung.

## (Nacht-) Speicherheizgeräte

Bis 1977 kamen in den meisten Speicherheizgeräten und Nachtspeicheröfen asbesthaltige Materialien zum Einsatz. Da die Verwendung asbesthaltiger Bauteile je nach Gerätetyp stark variiert, sollte ein eigenhändiges Öffnen und Demontieren unbedingt unterbleiben.



## Demontage und Verpackung

Bei der Entfernung und Entsorgung von asbesthaltigen Speicherheizgeräten ist es gesetzlich vorgeschrieben, dass die Sanierungsarbeiten nur von Firmen mit Sachkundenachweis (TRGS 519) durchgeführt werden dürfen.

## Entsorgung von Nachtspeicheröfen

Auch wenn Nachtspeicheröfen zum E-Schrott gehören, gelten für die Entsorgung spezielle Regelungen. Ausgebaute Nachtspeicheröfen müssen ohne Zwischenlagerung direkt zu einer genehmigten Zerlegungsanlage verbracht werden. (Das gilt übrigens auch für asbestfreie Nachtspeicheröfen, da sie meistens ebenfalls schadstoffhaltig sind.)

Wenn Sie Nachtspeicheröfen aus dem Kreis Kleve zu entsorgen haben, setzen Sie sich für Information und Abwicklung mit der Abfallberatung in Verbindung.

## Noch Fragen zum Thema Asbest?

Weitere Informationen:

**Abfallberatung**  
 02825 / 903420

 [www.kkagmbh.de](http://www.kkagmbh.de)

 [abfallberatung@kkagmbh.de](mailto:abfallberatung@kkagmbh.de)

Herausgeber: KKA GmbH Weezer Str. 3 47589 Uedem

 02825 / 9034-0